

102.

Dresden, den 14. Februar 1868.

Gegenwärtig:

Herr Staatsminister von Fabrice.
 Herr Staatsminister von Nostitz-Wallwitz.
 Herr Geheime Rath von Schimpff.
 Herr Geheime Finanzrath Koch.

Herr Präsident Haberkorn eröffnete die heutige einhundertundzweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer in Anwesenheit von 63 Mitgliedern Vormittags 10 Uhr.

Hierauf verlas der Unterzeichnete das über die gestrige Sitzung aufgenommene Protokoll, welches genehmigt und vorschriftsmäßig vollzogen wurde.

Beim

435.

Registrandenvortrage

beschloß die Kammer:

Nr. 1092. an die zweite Deputation abzugeben und den bei

= 1093. erbetenen Urlaub zu bewilligen.

436.

Entschuldigungen.

Herr Präsident zeigte hierauf die Entschuldigungen der Herren Abgeordneten Melker wegen dringenden Geschäften und Dr. Hertel wegen Unwohlseins an.

Der Herr Präsident Haberkorn, nachdem er den Vorsitz einstweilen an Herrn Vicepräsident Dehmichen übergeben, trug hierauf

437.

die Ständische Schrift über die Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Sachsen und das Gesetz, die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde betreffend,

von der Rednerbühne aus vor und bemerkte hierbei, daß die hierzu gehörige Beilage die von den Referenten der Zwischendeputationen beider Kammern und der Königlichen Herren Commissare auf das Sorgfältigste ausgearbeiteten Entwürfe der in der Ständischen Schrift gedachten beiden Gesetze enthalte und er daher die Frage gestellt wünsche, ab die Kammer von der Vorlesung dieser Beilage absehen wolle.